

Elektrische Bahn Altona-Blankenese, Aktien-Gesellschaft.
Hauptbureau: Altona, Flottb. Chaussee 18. Frpr. Vu 2324, 2325, 2326.

Theater.

Vereinigte Bühnen Altona. — Stadttheater, Schillertheater.
Stadttheater: > Hansa 315, Königstr. 164. Schillertheater: Hansa 561, Amsehlstraße.
Bureau: Lessers Passage 6.
Direktion: Friedrich Otto Fischer.
Sclveittr. Direktor und Oberregisseur: Otto Henning.
Verwaltungsdirektor: Georg Land.
Künstlerische Beiräte: Johannes Schröder, A. Müller, Johannes Indorf.
Dramaturg: Carl Schmitz.
Spielleitung: Otto Henning, Oberspielleiter des Schauspiels; Carl Günther, Oberspielleiter der Operette; Adalbert Krivat, Spielleiter des Schauspiels; Richard Helsing, Spielleiter der Operette.
Musikvorstände: Gustav Ehardt, 1. Kapellmeister; Erwin v. Clarmann, 2. Kapellmeister; Heinz Kruse, Korrepetitor.
Bureau und Kasse: Adolf Mellien, Bureauchef; Carl Diesel, Rendant und Buchhalter; Else Geffer, Käto Höpker und Frieda Scheil, Sekretärinnen; Heinrich Lohndorff, Kassierer; Martha Diesel, Kassiererin.
Darstellendes Personal. Herren: Willy Wilhelmy, Ehrenmitglied; Paul Bach, Hans Bechmann, Carl Biermann-Deppen, Josef Christen, Otto Cron, Ferry von Farnz, Walter Günther, Richard Helsing, Dr. Günther Herrmann, Dr. Ingo Kraus, Adalbert Krivat, Carl Krauck, Willy Rosner, Sandro Rossi, Hans Schildt, Friedr. Schütze, Wilhelm Walter, Artur Wehrlin.
Damen: Paula Folkerts, Henny Folkerts, Philine Garner, Herta Genzmer, Care Gerwick, Rosl Harmann, Else Herzog-Helsing, Betty Lang, Lucie Lissi, Anna Meyer, Isa Roland, Susanne Schröder, Johanna Schubert, Trude Sechob, 3 Anfängerinnen und 3 Anfänger, 12 Chordamen, 12 Choherren, 21 Musiker.

Banken.

Reichsbankstelle siehe unter Reichs- und Staatsbehörden.
Sparkasse des Altonaischen Unterstützungs-Instituts siehe unter Sparkassen.
Norddeutsche Bank in Hamburg, Altonaer Filiale.
Gründung der Bank 1856. Altonaer Niederlassung: Königstraße 117/119, hervorgegangen aus der Firma W. S. Warburg. Das Kapital der Bank einschließlich Reserven beträgt rund 88 000 000 Mark.
Die Bank teilt sich mit der Vermittlung aller bankmäßigen Geschäfte, insbesondere mit: Führung von Girokonten und laufenden Rechnungen mit und ohne Kreditgewährung, Annahme von verzinslichen Geldern mit zu vereinbarenden Kündigungsfrist sowie auf feste Termine, Bevorschussung von Wertpapieren, Lagerseheinen und Versicherungsdokumenten, An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Geldsorten, Wechseln und Schecks auf alle größeren in- und ausländischen Plätze, Ausstellung von Kreditbriefen, Einziehung von Wechseln und Dokumenten, Annahme von Wertpapieren zur Aufbewahrung und Verwaltung, Einlösung von Kupons, verlostes und gekündigten Wertpapieren, sowie von Wechseln und Dokumenten, Versicherung von Wertpapieren gegen Kursturz bei Auslösung, Vermietung von Fächern in der Stahlkammer, Übernahme von Testamentsvollstreckungen und Vermögensverwaltungen.

Bankverein für Schleswig-Holstein Aktiengesellschaft,
Altona, Königstraße 64-70.
Hauptniederlassungen: Altona, Neumünster, Rendsburg.
Filialen: Ahrensburg, Bramstedt, Buxtehude, Ellerbek, Flensburg, Garding, Heide, Husum, Itzehoe, Kellinghusen, Kiel, Marne, Neßbüll, Pinneberg, Wandsbék.
Depositenkassen: Altona: Schullerblatt 75, Bahnenfelderstraße 77, große Elbstraße 228-230, Blankenese: Helgoland, Wedel-Schulau, Westerland.
Geschäftsstellen an rd. 100 Plätzen der Provinz.
Aktienkapital: 4 15 000 000. Reserven: rund 4 3 500 000.
Dividenden der letzten 10 Jahre: 8, 8, 8, 8, 8, 9, 9, 10, 12 1/2.
Direktion: Frahm, Altona; Wiebach, Lirig, Neumünster; Goseh, Rendsburg; Vertreter: Niemann, Altona; Prokuristen: Klauke, Mohr.
Aufsichtsrat: Justizrat Mylord, Neumünster; G. Toot, Witter; E. Bremer, Neumünster; H. Fock, Altona; Senator Glien, Rendsburg; Senator Groth, Altona; Ansvorsteher Jessen, Tinningstedt; Paul Inde, Altona; Bernh. Kongsbak, Altona; C. Ross, Lunden; G. Sibbert, Rendsburg; Kurt v. Sydow, Hamburg; H. Timm, Neumünster; G. Wachholtz, Neumünster.

Vereinsbank in Hamburg Altonaer Filiale,
Altona, Königstraße 126, errichtet am 4. Januar 1865 als Filiale der Vereinsbank in Hamburg. Direktor: G. Christen. Prokuristen: O. Meyer, A. Alexander und W. Haendel. — Geöffnet von 9 bis 1 Uhr.
Zur Altonaer Filiale gehören 4 Abteilungen: Abteilung Ottensen, Bahnenfelderstr. 79; Abteilung Holstenstraße Altona, Holstenstr. 117; Abteilung Fischmarkt Altona, gr. Elbstr. 22; Abteilung Fischereifiliale Altona, gr. Elbstr. 228.
Die Bank und ihre Abteilungen belassen sich mit allen in das Bankfach einschlagenden Handlungen wie: Errichtung und Führung von Bankkonten in Gemäßheit der hierfür vorgeschriebenen Bestimmungen, Ausführung von Banküberweisungen, Ankauf und Einzug von Wechseln, Schecks, Zinsscheinen und gekosteten oder gekündigten Wertpapieren, Gewährung von Krediten, Beilegung von Wertpapieren, Waren und Hypotheken, An- und Verkauf von Wertpapieren und fremden Geldsorten aller Art, Eröffnung von Akkreditiven, Ausschreibung und Besorgung von Kreditbriefen auf alle größeren Plätze, Annahme von Geldern auf bestimmte Zeit festbelegt oder mit vereinbarter Kündigungsfrist, Vermietung von Stahlfächern unter Mitverschluß des Mieters, Aufbewahrung von verschlossenen Kisten oder Paketen in feuerverfesten und diebsicheren Gewölben, Verwaltung von Hypotheken, Vermögensverwaltungen, Aufstellung von Kursberechnungen für Steuerzwecke usw.

Commerz- und Privat-Bank Akt.-Ges., Hamburg-Berlin
(früher Commerz- und Disconto-Bank).
gegründet im Jahre 1870, Filialen rd. 180 über das ganze Reich und Geschäftsstellen an weiteren Plätzen. Aktienkapital und Reserven rd. 270 000 000.
Altonaer Geschäftsstellen der Bank:
Filiale Altona, Königstraße 156.
Depositenkasse Holstenstraße, Holstenstraße 111.
Depositenkasse Ottensen, Papenstraße 11.
Geschäftszeit der Filiale und der Depositenkassen von 9-1 Uhr.
Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte.
Creditbank von 1870,
e. G. m. b. H. in Altona, Schullerblatt 75, III, hat in der Generalversammlung am 29. Dezember 1916 ihre Auflösung beschlossen. Liquidatoren: W. Brüggmann und G. Markmann. Aufsichtsrat: Fr. Grimme, Johs. Sievers, J. H. Liebel, Th. Wagner, Martia Gehricke.

Ottensener Bank,
Lobuschstraße 6. Gegründet 1872 als Ottensener Creditverein e. G., 1889 Umwandlung zur Bank als Aktien-Gesellschaft unter obiger Firma. Aktienkapital: 3 000 000 M.
Die Bank eröffnet Girokonten bei 1% Verzinsung des Guthabens, nimmt Sparkassen- und Depositengelder entgegen und verzinst solche den jeweiligen Geldverhältnissen entsprechend unter günstigsten Rückzahlungsbedingungen; sie befaßt sich ferner mit dem An- und Verkauf von Wechseln auf das In- und Ausland, von Wertpapieren und fremden Geldsorten, Einlösung von Kupons und Dividendscheinen, gewährt Vorschüsse gegen Wertpapiere, Hypotheken, persönliche Bürgschaft. Die Bank vermietet Schrankfächer (Safes) verschiedener Größe (von Mark 5.— an für das Jahr) in ihrer nach den neuesten technischen Erfahrungen erbauten Stahlkammer und vermittelt überhaupt jede Art in das Bankfach schlagender Geschäfte zu den kulantesten Bedingungen.
Geschäftszeit von 9-1 Uhr. Fernspr. Ha 5445, Ha 5446.
Vorstand: Ad. Schulze, Heinz Mezzers; Prokuristen: K. Wesemann, H. Hotze.
Aufsichtsrat: Senator E. Seidler, Vorsitzender; L. G. C. Loewitz, E. Kayse, H. C. A. Krüger, Heinz Maas, Jul. Moritzky.

Bank für Handel und Gewerbe,
eingetragene Genossenschaft m. b. H., gr. Bergstraße 106. Geschäftszeit 9-1 Uhr. Reichsbank Giro-Konto Postcheck-Konto 1123. Fernsprecher: Vu 1105.
Gegründet im Oktober 1876. Die Genossenschaft bezweckt, ihren Mitgliedern die in Gewerbe und Wirtschaft nötigen Barmittel auf gemeinschaftlichem Kredit zu verschaffen. Spareinlagen sowie Gelder zur täglichen Verfügung werden auch von Nichtmitgliedern angenommen. Die Bank gehört dem Deutschen Giroverbande an und vermittelt innerhalb desselben provisorische Einziehung von Schecks und Wechseln.
Der Geschäftsanteil eines Mitgliedes ist auf 700 M. festgesetzt, dem eine Haftsumme von 1000 M. entspricht. Es können 7 Anteile erworben werden. Der Anteil kann beim Eintritt sofort voll eingezahlt oder durch Nachzahlung ergänzt werden. Der Mindesteinschuß muß aber 12 M. beim Eintritt und ferner allmählich 5 M. betragen. Sobald der Betrag von 700 M. erreicht ist, sind die Mitglieder zur Abhebung der Dividende berechtigt, welche sonst dem Geschäftsanteil zugeschrieben wird. Jedes Mitglied hat beim Eintritt 6 M. als Eintrittsgeld zu zahlen. Aufnahmefähig sind alle Personen, die im Deutschen Reiche wohnen und sich durch Verträge verpflichten können.
Vorstand: Heinz Behnke, Direktor; Carl Körner, Kassierer; Aug. Witt, Kontr. Aufsichtsrat: Heinz Tarsisch, G. Eibbeck, Rud. Reeder, Carl Thomas, C. Ahl-schweidt, Heinz Bielfeldt.

Spar- und Vorschußbank in Ottensen in Liquid.
Frpr. 8079, Bahnenfelderstr. 77.

Dresdner Bank,
Aktienkapital 350 000 000 M., Reserven 150 000 000 M. Die Depositenkasse der Dresdner Bank in Altona, Königstraße 71, Ecke Kirchenstraße dient der Vermittlung des Bank- und Giroverkehrs in Altona und der Provinz Schleswig-Holstein. Sie eröffnet Giro- und laufende Rechnungen und gewährt Vorschuß in laufender Rechnung resp. auf feste Zeit gegen Verpfändung von Wertpapieren, Waren und gegen Bürgschaft. Die Bank verzinst Einlagen bei günstigen Abhebungsbedingungen, sowie Depositengelder je nach Zeitdauer resp. Kündigungsfrist, besorgt die Einziehung und den An- und Verkauf von Wechseln, den An- und Verkauf von Wertpapieren, löst Zins- und Dividendscheine ein, und wechselt alle fremden Geldsorten. In ihrer diebsicheren und feuerfesten Stahlkammer werden nach neuem System eingerichtete Schrankfächer, welche unter eigenem Verschluß der Mieter stehen, vermietet gegen eine Jahresmiete von 15 M. an u. Pakete, Kisten u. Kästen — mit Gold- u. Silbersachen usw. — gegen mäßige Gebühr aufbewahrt. Die Bank verzinst Wertpapiere gegen Kursverlust durch Auslösung und veröffentlicht allmählich einen Prämien-tarif, welcher Interessenten auf Wunsch kostenfrei zugesandt wird. Über alle für den Geschäftsverkehr maßgebenden Bestimmungen wird in den Kassenstunden von 9-1 Auskunft erteilt.

Handwerkerbank,
eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Behnstraße 41, bezweckt die Förderung des Erwerbes und der Wirtschaft ihrer Mitglieder durch Gewährung von Personalkredit, Annahme und Verzinsung ihrer verbleibenden Geldvorräte, Einziehung geschäftlicher Forderungen, Vorschüsse auf Waren und dergleichen, Verwaltung von Spareinlagen und Besorgung von Einkäufen für den Geschäftsbetrieb ihrer Mitglieder.
Geschäftszeit: 9-1 Uhr.
Die Mitgliedschaft können Einzelpersonen, vorzugsweise Handwerker, die sich im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte befinden und in Altona und Umgegend ihren Wohnsitz haben, erwerben, wenn sie im übrigen den Voraussetzungen des § 3 der Satzungen entsprechen. Der Geschäftsanteil beträgt 200 M., wovon beim Eintritt mindestens 25 M. (außer 3 M. Aufnahmegeid für den Reservefonds) eingezahlt werden müssen. Jeder Geschäftsanteil entspricht einer Haftsumme von 400 M.
Vorstand: R. Fischer-Multhaupt, W. Zellmer, Benedikt Beyer.
Aufsichtsrat: Heim. Neels, 1. Vorsitz.; C. Hiesener, 2. Vorsitz.; Johs. L. Weiszfing, Ferd. Benndorff, Heim. Iohn jun., Aug. Keiling, E. Sölter, E. v. Hein, Gustav Timmermann, Ernst Heinrich, Johs. Ketels, Johs. Krapp.

Westholsteinische Bank Altonaer Filiale,
gr. Bergstr. 264. Die Westholsteinische Bank hat ihren Zentralsitz in Heide, Zweigniederlassungen bestehen in Altona, Elmshorn, Flensburg, Hamburg, Husum, Itzehoe, Rendsburg, Schleswig und Tönning, ferner Geschäftsstellen an zahlreichen größeren Plätzen des westlichen Holsteins und des nordöstlichen Teiles der Provinz Hannover.
Das Institut pflegt alle Zweige des Bankgeschäftes. Spareinlagen mit längerer Kündigungsfrist werden mit 4 1/2 p. a. verzinst. Das Aktienkapital beträgt 25 000 000 M., die Rücklagen belaufen sich im Mai 1921 auf rund 10 000 000.— M.
In Altona werden neben dem Hauptkontor, gr. Bergstraße 264, Depositenkassen: Beim grünen Jäger 15, Fischmarkt 26 und Haydnstraße 3, sämtlich Kassenstunden von 9-1 Uhr, unterhalten.
Aufsichtsrat: Bitzgermeister: a. D. N. J. Dohrn, Vorsitzender, Wesselburen, Hofbesitzer G. Huesmann, Friedrichsbekogko, stellv. Vorsitzender, Kaufmann Heinr. Bosh in Altona, Stadtrat E. Carstens, Elmshorn, Ziegeleibesitzer Hermann Epler, Elmshorn, Obervollmacht Cl. Gehlsen in Lehe bei Lunden, Rittergutsbesitzer L. Hirschberg in Perdoel, Senator Meyer 1. Fa. Carl H. Meyer, Lüneburg, Kaufmann Claus Panje, Elmshorn, Geh. Regierungsrat Thomsen, m. d. R., Struckum, Hofbesitzer H. Tessen, Meldorf.
Vorstand: Direktoren Georg Hornann, Itzehoe; Gustav Rolfs, Heide; Johs. Schwartzau, Altona; Stellvert. Hugo Bruhn, Heide u. Carl Bock, Elmshorn.
Vorstand der Altonaer Filiale: Direktor Johs. Schwartzau; Filialdirektor Eugen Reimer; Filialdirektor Detlef Clausen.
Prokuristen: W. Bindemann, W. Bumeister, R. Ditsch, H. Wefer in Altona.

Altonaer Grundigentümer-Bank,
eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Bahnhofstraße 19, Fernsprecher Ha 2743, Bank-Konto: Vereinsbank Altonaer Filiale und Reichsbank Altona.